

Einweihung durch Smurfit Kappa

„Ein kleines Stück Eisenbahngeschichte“ - Neuer Gleisanschluss in Hoya

Aktualisiert: 24.01.19 - 17:58



© Foto: Horst Friedrichs

Einweihung des neuen Gleises für den Papiertransport auf der Schiene auf dem Betriebsgelände von Smurfit Kappa: Das symbolische Band durchschnitten haben (von links) Uwe Roggatz (Geschäftsführer der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya), Armin Buschmann, Geschäftsführer der Smurfit Kappa Hoya, Papier und Karton) und Detlef Meyer (Samtgemeindebürgermeister der Grafschaft Hoya).

Hoya - Von Horst Friedrichs. „Ein kleines Stück Eisenbahngeschichte für den Standort Hoya“, nannte Armin Buschmann, Geschäftsführer von Smurfit Kappa Hoya, das neue Anschlussgleis auf dem Betriebsgelände der Papier- und Kartonfabrik.

Am Mittwoch wurde es im Rahmen einer Feierstunde offiziell eingeweiht. Bisher, so Buschmann, seien es pro Jahr 18.750 Lastwagen, die das Hoyaer Smurfit-Kappa-Werksgelände ansteuern. Das entspreche 75 Lkw pro Arbeitstag. „Durch den vermehrten Transport auf der Schiene entlasten wir Hoya um einige tausend Tonnen CO₂“, sagte Buschmann.

Zur Einweihung begrüßte der Smurfit-Kappa-Geschäftsführer zahlreiche Ehrengäste, unter anderen Vertreter der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya (VGH), der Samtgemeinde Grafschaft Hoya und der am Bau beteiligten Firmen. Per Lkw-Transport erreiche das Betriebsgelände von Smurfit Kappa in Hoya derzeit jährlich eine Gesamtmenge von 450000 Tonnen Altpapier, das für die Produktion verwendet werde. Das neue Gleis auf dem Werksgelände der Papier- und Kartonfabrik erweitert die Kapazität der bereits bestehenden Verbindung mit dem Schienennetz der VGH. Geschäftsführer Armin Buschmann dankte allen am Bau Beteiligten für die gute geleistete Arbeit. Lobend erwähnte er in diesem Zusammenhang auch die Projektförderung durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Volker Wollschläger, Logistik-Manager von Smurfit Kappa, schilderte die einzelnen Bauphasen des neuen Gleisanschlusses. 2017 sei mit der Planung begonnen worden, und nach der Ausschreibung habe die Verdener Firma Matthäi den Zuschlag für die Bauausführung erhalten. Bereits am 18. Dezember im vergangenen Jahr, erklärte Wollschläger weiter, sei der erste Waggon am neuen Gleis entladen worden. „Künftig können wir hier 15 Waggons pro Woche abfertigen“, sagte Wollschläger vor den auf der Verladefläche versammelten Einweihungsgästen. Damit werde eine jährliche Verringerung des CO₂-Ausstoßes um 800 Tonnen erreicht.

„Meine Vision ist es, im Jahr 2025 hier 100000 Tonnen Altpapier abzufertigen“, erklärte der Logistik-Manager und würdigte zugleich die gute Teamleistung und die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Verkehrsbetriebe Grafschaft Hoya und deren Geschäftsführer Uwe Roggatz. „Eisenbahntechnisch sind wir in Hoya gut aufgestellt“, meint Volker Wollschläger. Zum Abschluss der Einweihungsfeier sorgte eine Gulaschkanone auf dem „Bahnsteig“ für eine Stärkung der Teilnehmer.